



Das Netzwerk bietet

- Mitarbeit in einem kompetenten Entwicklungsnetzwerk
- Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit ihren unterschiedlichen technologischen Schwerpunkten
- Nutzen von Synergieeffekten innerhalb des Netzwerkes
- Anlagenentwicklung auf hohem technologischem Niveau
- Kontakte zu namhaften Forschungseinrichtungen und Systementwicklern
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
- Hilfe bei der Vermarktung des regenerativen Methanols

Das Netzwerk sucht

- Netzwerkpartner für unbesetzte Entwicklungsthemen
- Investoren und Lizenznehmer für die Technologien des regenerativen Methanols

Das Netzwerkmanagement

EurA Innovation GmbH
Am Köhlersgehäu 60
98544 Zella-Mehlis
www.eurainnovation.de

Marius Stöckmann
Telefon: 03682 40062-20
Telefax: 03682 40062-11
E-Mail: marius.stoeckmann@eurainnovation.de

Stephan Korbella
Telefon: 03682 40062-23
Telefax: 03682 40062-11
E-Mail: stephan.korbella@eurainnovation.de

www.regeneratives-methanol.de

Das Netzwerk
steht für weitere
Beteiligungen offen.
Sprechen Sie
uns an!



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



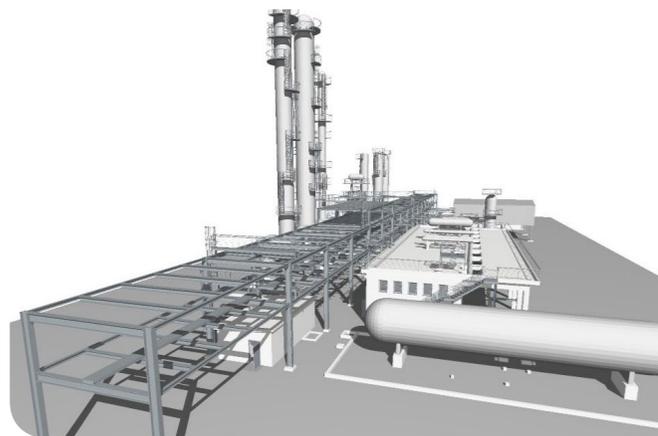
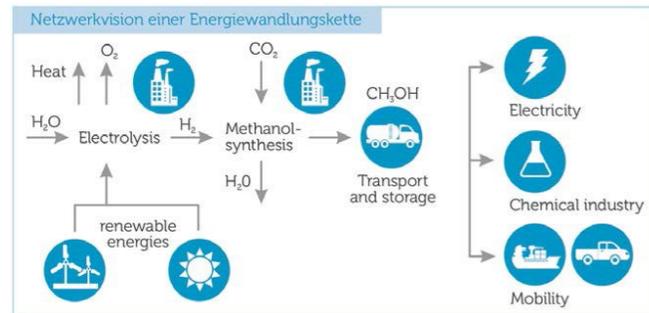
CO₂-Nutzung Energiespeicherung Verwertung von Methanol

Eine zeitgemäße Energiepolitik erfordert, den Anteil der Energie aus regenerativen Quellen weiter auszubauen, um den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase zu reduzieren und einen Beitrag zum energiepolitischen Wandel zu leisten. Dazu ist eine effektive Speichertechnologie unabdingbar. Das Netzwerk stellt sich dieser Herausforderung mit dem Innovationsnetzwerk „regeneratives Methanol“.

Das Netzwerk hat sich die Aufgabe gesetzt, die kommerziellen und technologischen Möglichkeiten von regenerativ erzeugtem Methanol als stofflichen Energiespeicher sowie deren Verwertung in Deutschland darzulegen. Die Umsetzung erfordert die Entwicklung von neuartigen, zukunftsorientierten Konzepten für dezentrale Produktionsanlagen. Das Potenzial von Methanol liegt dabei in der Speicherung fluktuierender Energien sowie der stofflichen Verwertung, bei gleichzeitiger Nutzung von CO₂ aus verschiedenen Quellen als Rohstoff.

Die Vorteile von regenerativ erzeugtem Methanol als Energiespeicher

- Das Energiesystem ist CO₂-neutral bei dem Einsatz von regenerativ bereitgestellter Primärenergie.
- Methanol ist unter Normbedingungen ein flüssiger Energieträger.
- Die Lagerung hoher Mengen an Energie in kostengünstigen Anlagen ist nahezu verlustfrei über längere Zeiträume möglich.
- Der Einsatz als synthetischer Kraftstoff ist ohne größere Anpassung im Benzinmotor möglich.
- Es gibt verschiedene stoffliche Verwertungsmöglichkeiten von Methanol. Beispielsweise wird Methanol in der chemischen Industrie als Plattformchemikalie eingesetzt.



Ausgewählte Netzwerkprojekte:

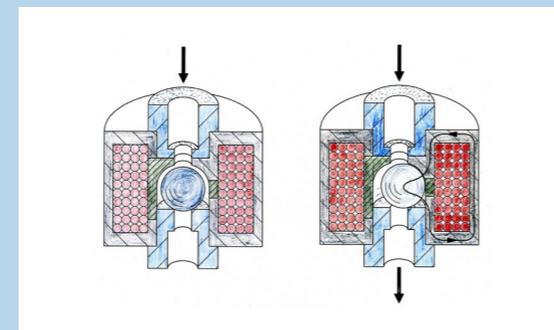
MetaFuel (Start: Januar 2015)

In diesem Projekt wird eine hocheffiziente Hochtemperatur-Methanol-Brennstoffzelle (HT-MFC) mit einer Leistung von max. 1 kW zur Serienreife und in den Markt gebracht. Ziel ist eine effiziente und kostengünstige Rückverstromung von Methanol für kleine, mobile Anwendungen.



MULTDIRIN (Start: März 2015)

Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines Direkt-einspritzsystems für unterschiedliche Treibstoffe, um einen kurzfristigen Wechsel einer Treibstoffart zu ermöglichen und einen höheren Wirkungsgrad der Verbrennungsmotoren zu erreichen.



Das Netzwerk

Das Netzwerk „Regeneratives Methanol“ ist mit acht KMU, einem Großbetrieb und zwei wissenschaftlichen Partnern im Oktober 2014 gestartet. Die Gründungsmitglieder kommen aus den Bereichen Engineering, Chemieanlagenbau, Komponentenentwicklung und -fertigung sowie aus der Wissenschaft. Das von der EurA Innovation GmbH organisierte Netzwerk „Regeneratives Methanol“ wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) gefördert. Derzeit sind folgende Partner im Netzwerk engagiert:

Die Netzwerkpartner

KMU

1. bse engineering Leipzig GmbH
2. FVTR GmbH
3. Karl Heidelmeier GmbH & Co. KG
4. Hydrogenics GmbH
5. Schwelm Anlagentechnik GmbH
6. Serenergy A/S, Dänemark
7. Siquens GmbH
8. Sommer energy GmbH

Großbetrieb

9. WEMAG AG

Hochschule

10. BTU Cottbus
11. FH Stralsund

Angewandte Forschung

12. Fraunhofer IGB
13. Zentrum für BrennstoffzellenTechnik GmbH

Strategische Netzwerkpartner

14. Methanol-Institute, Hauptsitz: Singapur/Vereinigte Staaten
15. Zweckverband für Abfallwirtschaft Südwestthüringen

Netzwerkmanagement

16. EurA Innovation GmbH

